



Tractaet brueder Dyonijs Cartuser vanden loflijken maeghdelijken leven.

<https://hdl.handle.net/1874/341924>

Tractaet brueder dionijs Cartuſer
vandē loſlijckē maeghdelijckē leuen



Bidt voer die Cartuſers te vurcht
by Oherogēboſch die dit op huen
roſte hebben doen druckē

Memoriaal Cuyper

anno 1755

den 30 Decem. December

michael heijmans heeft

dit boeck geleert in
het jaer ons heeren
den 7 december anno

1777

Maria van Dyk
heeft dit boeck geleert
in het jaer ons heeren
den 10 maart anno 1792

2

Hier volghet die tafel des voergenoe-
de tractaets.

Die prologe. **E**n maghet sal dēckē des
sijerē toebehoort. **i**c. **D**ē eerste artikel

Wardē maeghdō is **D**ē tweede artikel

Die louighe des hepligē maeghdōs.

Dē derde artikel

Vādē genē de welke die maeghdēn

sullē scouwē en vresē. **D**ē vierde artikel

Vāt genē d; sundlinge diēt ter bewae

rige vādē maeghdō. **D**ē. v. sten artikel

Vādē āderē voirts die dē maeghdē; **i**n

te haldē en te vliē te wetene d; si sullē **i**n

betoeint en manierlic i woirdē. bewaert

int gesichte en werkelic n; ledich rype

n; licht noch curieux in d'cieringe of de

dinge. **D**ē. vi. sten artikel

Noch vā somigē digē die bewarēte **i**n

en sterkēte dē maeghdō. **D**ē. vii. stē artikel

Hoet te wedstaē is dē becoēighē des

vleps en d' osuūtz. **D**ē. viij. stē artikel

Dā menigerley oueruloedich en son-
derlinghe loon d' maeghdelicheyt. Den
neghestē artijkel.

Datnē der maeghdelicheyt sculdich
is die hondertfoldighe vrucht in rijk d'
hemelē. Den .x. sten artijkel.

Danden argumēten d' onghelouiger
en vleyschelyke r' mēschē tegē dē maech-
dom. Den .vi. stē artijkel

Betalinge deser argumēten. Dē .xij.
artijkel.

Hoe eē maget haer dagelicke ia en son-
der ophaldē voer god sal hebbē en altyt
tot beterē en volcomelijkerē dinghē sal
haestē. Dē .xij. sten artijkel.

Hoe eē deuote maget haer herte ten
hemelshē brugom lond ophaldē sal oer-
eenigē en in syn d' contēplacie liefde en
oefeninge sal vbljvdē Dē .xiiij. stē artijkel

Hier epndt dietafel vāden strengē
en loffelikhē maeghdelykhē leuen.

In ter beghint die prologhe vādē voerſcre-
uen tractate.



En maget ouerdēct
godlyke dinghē op
dat si heplich si indē
lichaem ende siele.
Die syn dpe woor-
dē des apostels sunte
Pauwels in dierste

epistel tottē Corinthen in seuende capic-
tel. **I**nde welke hi leert hoe vele en waer
ōme den maeghdelyken staet te prysen
en te eerē is bouen dē houwelykē staet.
wā die gehoude ludē en syn so bequaē
niet aē te hangē en met suuerder hertē
te dienē gode almechtich als die maegh-
den want die gehijlicte luden syn met
bele dingen becōmerē en tracterē vley-
schelyke en eerstche dingē en sijn dicwyl
sorchuoldich hoe si malcanderē moghē

behagen. wāt die vleyschelijke genuech
te v̄druct dat herte en̄ beletter vād godli
ker liefden vād inwēdiger suuerhept.
en̄ vāden gesmake d̄ geesteliker weeldē
Dort aenso sijn v̄ vele lastē aēgetnoept
den houwelyken state en̄ die hupsvrou
we is ond̄ die macht vā haren mā. ente
wort dicwylē beswaert n; vele v̄driets
ouermits alle d̄welcke / si wordt seer be
hindt vād reyn v̄ rosten des hertē en̄ v̄re
de in gode / en̄ vād geesteliker genuech
tē en̄ v̄rijen stantachtigē godlykē diēste
Het gebuert oec dicwylē d; mā en̄ wijf
qualic ouerdragē en̄ also wt tweedrach
te h̄puaigie en̄ knibbelige ontfangen si
tegen malcāderē swarē haet en̄ leyden
tfamē dald̄ v̄drieticke leuē / Ja so veele
v̄drieticke en̄ swaerlijker / hoe vele d;
meer onschepdelic is. also dat ond̄wylē
teē begeret (op d; ic n; en segge beiaecht)

des and's doot ofte breect die houwelike
 trouwe. **O**m dā dese quade te scouwen.
 wort dē maeghdelikē staet gepresen bo-
 uē dē hou welyke staet te sprekē vāden
 maeghdeliken state gelijkerwijs dien/
 eē dueghde is. bi de welke die mēsche hē
 abstineert vā aller vleyseliker v'samige
 en neept voer hē vā dier altyt te abstinere
 op d; h; m; v; i; e; l; i; k; e; r; e; en volmaect
 terē moede hē vōn lege m; gode en d' oefe
 nige d' dueghdē. **E**n eē persoē die wt sul
 ker meynige scouwer d; houwelic en al
 le vleyselike o'helsinge die is werdich te
 heptē eē maget. **E**n vā aller susdaniger
 spreect die apostel **E**n maget oudē et god
 lyke dinghē. d; is si aēmerct die godlike
 gebodē en ondsuect hoe si gode behagen
 mach. dē chēte altyt vā saligē en godlike
 digē. en allet d; ter eere gods behouert. en
 haer eygē salich; aēmerct si ierstelic. en

ouerdenet dat si heplich si indē lichaem
en indē geeste dat is hoe si haer wach-
tē mach vā alle onsuuerheyt der vleys-
lyker en geestelyker sundē/en verciert
mach worden met allē dueghdē en blic-
ken voer harē hemelschē brudegom die
welcke seeght. **D**alich sijn die geene die
reyn van hertē sijn wāt si sullē god siē.
die welke al is hi eē brudegom aller ghe-
louiger en dueghdelijker sielē. sundlin-
ge noch rās is hi een brudegom d maeg-
den die ter liefde vā hē versmadē vleys-
lyke brugōmen op dat si wt alle beghe-
te haers hertē betōmert en vereenicht
moighē sijn mettē opperstē brudegom
den ecnig hē geboirē soon goids. en met
allē harē dienst en vieringe hē biōbēde/
louēde cōtemplerende en liefhebbēde/
ende in desen werckē alle daghe voert-
gaen 22.

4
Waerom die heere en ons gesontma-
ker int euagely dē maeghdelyken staet
geleert heeft/ geradē en gepresen. Dē
persten artykel

Die alder opperste en ewige god
heeft hier voertijdē den kinderē
vā israël gegeuē een groue ende onvol-
maecte werdoir mofses sinē knecht/ ge-
lykerwijs en dat volc ald groefste was
en seer gebrekelich/ daerō en was i die
wet egheenē raet gegeuē vandē maeg-
dom te hondē. **S**ijn wāt die wet
nyemandē gegeuen en was dan dē ioet-
schen volch/ int welke den dienst goids
onderhoudē wart mids dūpesheliker
gebuerē. **D**aerna heeft die ewige vad
doer sinē enighē soen ihū christū gege-
uen die ewangelike wet volmaecte ende
geestelich/ te vercundigen alle naciē ter
ganster werelt vā welker wet die eynde.

like volmaecth; is dē gloriofen god m;
gāser hertē met gāser gedachtē en met
allē crachtē repnlich te beminē. **E**n dair
d heeftr xps v bodē die dingē die recht en
gehelicdē mēsche belettē vā sulker god-
liker liefdē/gelijc als sijn dootlundē. **E**n
die digen die vā noide sijn o te hebbene
en tōd houdene albusdanigē liefde goos
heeft oec xps geboden. gelijc; ij dit moe-
dicheit paciencie/laichtmoedich; berm
hertich; soberh; rechtuerdich; wijs;
En bouē al liefde vā sijnē euene kersten
mēsche/also wel; ijre viādē als; ijre vūē
den diemen al wt caritate lief moet heb-
ben o tgebot goids en wāt si gheschapen
sijn nadē beelde en gelijkenisse d opper-
ster drievoldich; en mettē bloede xpi v-
lost en die ewige salich; mogē otfangen
Daer ij oec sōmige digē al ist d; si i har
seluēn; quaeten; ij noch ogeolost. noch

6
tās gemeyulic jū si eē oirsaet vā sundē.
en hun hāgt veel quaets aē die eē letsel
jū d godliker liefdē also dattet seer swair
is ind liefdē gods. bisund ind geesteliker
en volmaectet godliker liefdē diē mēscē
te bliuē die allulke digē hebbē die i hem
seluē n; quaet en jū. als tijtelike rjrdom
vryh; jū sepgēs wille en dē houwelijhē
staet. daer o heeft die soē gods die crachte
en die wijsh; des opperstē vads os gera
dē allodanige te latē op d; wij doer becō
merige en sorchuoldich; d tijteliker din
gē en doer sinlike liefde des meebedde.
genotē oft doer vleyselike genuecte n;
en soudē wōrdē afgetogē vād geesteliker
liefdē en voirtgac i duechdē en vād puir
heit/roste/wrede/en stārtachtich; des her
tē in gode. daer o heeft die soen gods die
getomen is in dese werelt op dat hi dpe
mēschē soude maken volmaect en geef
telic geradē dē maeghdelijken staet. op

dat die mēschē so veele te repnder te vil.
er en te vieriger soudē aēhangē cū die.
nē goide. hoe vele te meer si hun vūreem
den vā vleyschelijhē dingē/werckē ende
genuechten/en hoe veel te meer si afge.
toghē en vrij sijn vā onroosticheyde/hp.
uagien/moeypnissen/sorghē/mishage.
nē en quade vmoedē die dē houwelick
plegen aēgetnoeyt te wesene.

¶ Warden maeghdom is. Den twee.
sten artijkel.

In die gemeyn maniere vā sprekē/
heypen maeghden te sijn alle perso
nē van beydē cūnen die vrij sijn vā vley.
scheliker vereenige/maer sulhē maegh
dom alleen en is gheen dueghde makē.
de den mēsche goide behaigelick en der
eewigher salicheyt weerdich. Alsoe den
maeghdom die een dueghde is is eē rei
nicheyt dpe schentelijke begheerte des

vleysch bedwingēde vā alle besmettin
 ghe des lichaens vreemt ouermits de wel
 ke een mēsche vastelich om goids wille
 vā allen sundē d' repnichēyt cōtrarie hē
 sal altyt wachtē. **E**n daer o behouret een
 re mage: niet alleen te scouwē die vlep
 schelike vereninge/maer oec te bedwin
 ghē die quade begerlicheyt/noch te con
 senterē in de vleyschelijke ghenuechte/
 noch int werck. daer en bouē te scouwē
 die omhelsinghe en cussinge en alle aen
 tastē/wt den welkē mach en pleech die
 vleyschelijke begherlicheyt verweert te
 wordene. **D**aer o leeght sūte Augustij.
 dat den maeghdom is indē brekelyken
 lichaē een gedachte der ewigher incor
 ruptiē dat is een opset te houdē eē ewi
 ghe repnichēyt. **O**m dan inder geeste
 lyker en godliker liefdē te volher den en
 voerts te gaen soust vā noode dat wy al

le die affectien des sinlijhē appetijts be-
dwingē modererē en onō die redelicheit
stellē. also dat wij egheē begerre en heb-
bē tot ennigē ertschē vleyschelijhē oft tij-
telijhē dingē ands dā na doordel d' rech-
ter redelicheyt en na die tenuer d' godlij-
ker gebodē dat is in so verre d; tijtelick
sinlic ofte ertsche dinck oō oirbaerlic en
nocelic is oō wel te leuē en goide te behai-
gē ofte gelijke diē dinge vā node is oō die
ewige salich; te gecrigē. En daer oō sal eē
pegelic mēsche dē anderē lief hebbē n; z
wt vleyschelijker mer wt geestelijker lief-
den. d; is niet oō sijn eygē genuecte d'pe
welke hi in diē mocht hebbē mer tot diē
epde d; die mēsche in desen leuē hē ducg-
delike hebbe en unō graciē gods en in al-
lē ducghdē voirts gae en op d; hi na dit
cor leuē vcrige die ewige salich; En al-
so te beuine die euē herstē menschen be-

hoirt sundüige tottē maeghdē die welke
 hen sullē bewarē vā allē vleyselijhē en
 sinlikē begeertē en ind geesteliker heili
 ger en repnd liefde goids en d nauster da
 gelicr wassen en alle digen scouwē dpe
 hen vād repnich; voirtgāt en vuerich;
 des hemelschen brudegōs beletten

Die louinge des heylgen maeghdōs
Denderden artijkel.

Alle goids werchē sijn ōs eē lerige.
 Dat dair ō **T**en eerstē bechoent
 dē maeghdō seer loflic te wesen en gode
 behagelic d; hi selue here god scepper en
 ōs wetgeuer / ō ōsen wille mēscē gewor
 den en ond die menschen gecōuersert
 in maeghdelich; is ghebleuen. ia en dat
 geselschap en die heymelijke aensprekin
 ged vrouwen gescouwer n; dat hē peri
 culeur wesen mochte familiaer en aen
 sprekelic te wese dē vrouwē / mer tonser

leringe op dat wĳ sulcx sōdē scouwen
En daer o scrijft sūnt ian in vierde capit-
tel. Die discipulē verwōderdē sich wāt
ihc sus sprac met eēre vrouwē gelyker-
wys mettē vroukē vā samariē. ¶ **T**en
tweede wort bewesen die maeghdelich;
seer pryselick te wesen en goide ald ghe-
ue empste wāt die soen goids heeft ghe-
corē vuyt eēre maget geborē te wortene
en also heeft hi die maeghdelich; i hē sel-
uē en in syn ald liefste moed gehepliche
en gewijc. desgelycx sūnē voerloper den
aldheplichstē sūnt Jan baptiste heeft hy
gewilt maget te bliuene. ¶ **I**n sūnt Jā den
apostelē en euāgēlist heeft hi wedroepen
vād brulochte als mē seeght en heeft hē i
maeghdelicheyt doē bliuē. ¶ **T**ē dorde
blijct dat selue wāt als die heplige vads
tupgē so is die maeghdelicheyt dē alder
costelickē niet gelykelic noch wērige

9
lijckē scatte in eē cranch vaethē dat is tri-
dē kerffelijckē vleysche vborghē en daer
ō is hi ald nernstelijckste te bewarē. En
daer ō seide sint thomas d'apostel tes co-
ninc sone en sijnre bruyt eer si vleysche-
lijckē v'gaderdē. Ghi hebt noch die gāste-
licheyt des vleysche dat is die maeghte
licheyt die welke is eē regel aller duegh-
dē en een vruchte d'ewiger salicheit/die
maeghdelicheyt is eē suster d'hepliger
engelē eē besittinge aller guedē en een
victorie d'quad lusticheyt eē v'winnige
des geloenes eē vuytbeuechtighe des
duuels en eē eeuwige v'lijheyt d'bliscapē
Ten vierde so wort kenlich die onspre-
kelijckē weerdicheyt des magedōs ghe-
wilt dē hemelschē brudegom. vuyt diē/
dat se niet en is te brekē noch mits hou-
welic te bedwingē om d'beherige wille
eens heels conincrijck tottē kostē geloue

En daer o als sinte mattheus d'apostel oye
maget epigenia des coninc vā ethiopiē
dochter gewijt hadde dē hemelliche bru-
degom/ en eē hepdēs coninc badt sinte
mattheus dē apostel dat hi hē wilde ge-
uē die maghet epigenia in eē bruyt en
huyfrou en hi met allē sinē rijk soudē
aēnemē d; kostē geloue. **D**ite mattheus
en heeft hē n; belieft en seyde/ al ist hou-
welic goet nochtās so wie d' knechtē die
bruyt sijns coninc gebruykē/ die en solte
niet alleē vallē i s' coninc torne/ mer voort
meer dē doot vdiēnē. niet wāt hieē huyf
vrouwe genomē hadde/ mer o dat hi die
bruyt sijns herē aēgetaft hadde. also en
ghi coninc wetende epigenia gewordē te
sine eē bruyt des ewigē coninc en mettē
heyligē wiel gecōsacreert. hoe moechdō
nemē die bruyt des geēs die machtinger
is dā ghi en uwē houwelicke toeveegē.

We telen so pberē Albert? en veel ad toe
 torē en houdē dy die paus n; en soude mo
 gē dispēserē inde solēplike geloifte d' rep
 nich; dat's orlofte geuē eēre nōnē dat si
 soude mogē houwē. Al wolde oic die sol
 daē m; al sinē rijke kōstē wordē soe v're
 hi die nōne mochte nemē te wihue. **T**e
 vifstē blijct dē lof d' maeghdelich; wt diē
 wāt die maeghdelike reinich; set de ma
 get iden hemel schē staet wāt d; leuen d'
 maeghdē wort gelehē dē leuē d' hemel
 ster borgerē wair o die sone gods spieet
 indē euāgelio Inde vrisenisse en sullē se
 n; trouwē noch getrouw wordē. d; is na
 dē dach des ordels en sullē die mēscē egeē
 houwelikē leidē mer sullē wesen gelijc
 engelē gods hier o seic sinte bernart Al
 lene die maeghdelich; i desen tijt d' sterf
 lich; representeert eēre ley staet d' osterf
 licher glouē die maechtlich; i gelikenis

B H

eens costelic en welriekende balsems/ om
mits de welke die lichamen d' dodē wordē
gehalde ogecorrūpēert/ helen bewaert
die ledē en die sinnē d' mēschē vā die vuy
licheyt d' sundē/ bysund vādē stac d' vley
schelijker begeertē en vā corrupcie d' leli
ker werke. ¶ Te selte blyct dē lofd' maeg
delicheit wāt eē maeght gaet etelic re bo
uē haer eygē lichaē en regneert dair inē
en haer redē domineert en is machtiger
dā haer sinlicheit. En also volghet si xpm
na en die puerheyt d' engelscer natuerē
Hier o wort die maeghelic; betepkent
bi eenē costelykē steen geheptē Jacintus
die welke vā scoondē en hemelscer vūwē
is/ wāt die maeghdē die dodēde en v'sma
dēde sijn die snote o'reynichedē d' s' vleys
lepde eē hemels leuē ind' erdē/ en ond' de
mēschē gestelt achtervolgē die engelscē
suuerh; gelijc sūte Cyprian? marteler

bisscop en doctoor geseeght heeft wair vā
 en die heplige vad ambrosi? die maegh
 delich; seegt hi gaet te bouē die cōdicie d
 mēscheliker natuerē ou mits die welke
 die mēscē wordē dē engelē gelehē. **N**och
 tās meerd is die victorie d maeghdē dā d
 engelē. wāt die engelē leuē sond vleysch
 wāt si onlichamelic sijn. **E**n die mēschē
 die maeghdē sijn die triūpherē idē vlep
 sche. **E**n daer d gelijc die gloriose Jeroni
 m? seeght **I**n dē vleesche sond vlees te le
 uē en is geē mēsclic leuē mer eē hemeis
Tē seuēde blijct dat selue wāt d leuē d
 maeghdē is dat ald edelste dat ald eerlic
 ste en eē coniclic leuē wāt si sijn brupdē
 des ewigē conicr. wāt also dte mensche
 is vuyt dē lichaē en vuyt d sielē en mits
 die beuoelike crachtē m; tē beestē gemeē
 scap heeft. en mits dē vstāde en wijē wil
 le met gode en dē enghelē. daer ome die

warechtige edelhe; volmaechtheit sciēth;
ēn eeerlich; is sich te vvreemdē ēn af te
treckē vā vleyschelikē v̄gāckelikē ēn ert-
sche dinghen ēn sich becommere in din-
ghen ende werckē die godlich geestelic
ēn eewich; ū. dat is in dueghdelike exer-
citiē in gebedē meditaciē ēn louē gods
dwelc geheele tottē maeghdē sundlige
behoort die welke sich af trecken vā die
v̄plichēpde ēn quade lustē des vleysch.
op dat si dē onsterflikē onsiēlikē coninc
alle d̄ wereldē te puerliker moigē dienē
En daer omme gelikerwijs inde sunden
des vleysch is die ald meeste lelich; smoe-
heit beestelicheyt ēn v̄blintheit des her-
tē. Also is in d̄ maeghdelic leuē eē sund-
linge puerheit geestelicheyt ēn eeerlich;
ēn eē v̄lichinge bes hertē. En hoe veel
te meer eē maget v̄smaet die vleyscheli-
ke ghenuechtē v̄ gode wille also veel te

vāvloedelijker vōlentse suetelke bewoēt
 en̄ geuiscēert te wordē vādē heplighen
 geeste so vre als si ād̄sins oim̄its ydelh̄t
 hōndie tr̄aech; oft and̄ sculde niet en velt

¶ Vādē genē die welke dē maeghdē; in̄
te scouwē en̄ te wesen De vierdē artikel

Dis geseeght d; die heilige maeg
 delicheit dē alre costelickē en̄ onir
 halikē schat is dē welke een maget dra
 get in eē broosch vaetkē dat is in haeren
 lichaē bereet tot sondē. Daer om̄e op; d;
 si als iūkē doerluchtigē schat niet en ver
 lise is haer vā noide een nerustelike en̄
 onophaldelike bewaringe des herten
 b̄sunder want die maeghdelicheyt he
 uet also vele laghers ende benijders die
 arbejdende sijn om haer te corrūperen
 ende te nemen. Ghelijcher wijs onciup
 sche menschen onsielijke vianden der
 menschelijker eeuwigher salicheyt.

en oec so toeneyghyt voloesch ee welic tot
quade Daer o eest vā node dat eē maget
altijt si op haer hoede. En daer o salse tē
eerstē wachte snoet vepich; vuyter wel
ker onbewarnisse wort gheborē. Hier o
en sal eē maget haer niet vmetē op haer
crachtē noch haer seluē als seker achtē/
datse n; en soude mogē vallē bysūd wāt
geseeght is dat die maeghdelich; te bo
uē gaet die cōdicie d mēschelijker natue
rē. Ten anderē is dē maeghdē vscriche
lic te scouwē alle houerdie des hertē en
pdel glorie. En wāt nu geseeght is hoe
menichfoldelich dē maeghdom is te loe
uē en hoe godlijke en edele dueghde dat
is daer ome staet eēre maget te vhuedē
datse wt begripinge d weerdicheit en ex
cellēcie haers maeghdōs haer seluē niet
en vheffe noch pdelijke en gloriere ofte
haer selue anderē nize voer en stelle ofte

harē maeghdō niet toe en scrue harē ey-
 genē vdiēstē/ia hoe dē maeghdom is eē
 claerō gaue goids/also sal die maget vā
 diē goede meer dācher wesen en onbda-
 nich en altyt sorchfoldich vuert en ver-
 moepēde **M**er begert si haer te vhouer
 digē ofte pdelic te gloriē so vdiēt si van
 god vlatē te werdē en vsmact ia en i opē
 bare sundē te vallē en also harē maegh-
 dom lichamelic ofte geestelic te vliēsen/
 dat is indē vleesche ofte ind hertē gecor-
 rūpeert te wordene **H**ier ōme sprect sin-
 te **A**ugustij. Hoe vele te meerd goet is dē
 maeghdō/also veel te meer sorge ichē dē
 dief d hōuidicheit dat is die houerdie sel-
 ue en die pdel glorie **T**en derdē is te scou-
 wē en te hatē allē maeghdē ōmerchelichz
 oft gecheu des hertē. wāt eē maeght sal
 sorchfoldelic pepfen egheensis haer ghe-
 noech te wesen ter salicheyt harē magg

dom noch vā dieē alleē te wredē te wese.
mer sal meer aēmerckē dat noch sonder
caritate noch sond ootmoedich; haeren
maeghdō dē almechtigē god niet en can
behaigē noch vdiēstelic wesen. Daer ō-
me aēmercke eē maget en vreesē d; sint
iacop die apostel seeght. **D**o wie alle die
wet vnuilde en ōtgaet hē in een die is al-
ler schuldich. **S**iet wat machmē vuerli-
ker en strāgelijker seggē. **E**n hier ōme
aller richter christ; die here gebiet inden
euāgelio. **A**ls ghi allet gedaē hebt dat v
beuolē is / segt ōnutte knechtē sijn wij;
dat wij sculdich warē te doē hebbē wi ge-
daē. **A**lso dā eē maget altijt mercke hare
staet en wat die richter en hemelste bu-
degom vā hair begert en also scouwe al-
let dwelc vertoornē mach die ogē haers
opperste lief hebbers. **H**ier ōme indē be-
gifel d epistole tot demetriacō die maget

scrijft sinte Jeronim? Die eerste sorge ſi
 maget en die eerste nerſtich; ſi te wetene
 dē wille haers heerē. en nerſtelic te ond-
 ſueckē wat gode behaeght en miſhaecht
 op dat ſi na d'leerighe vā ſinte pauwels
 eenē redelikē diēſte god geue en alle dē
 loop haers leuēs ſi oordineere na d'heplī-
 ger ſcriſtuerē. Veruult daer o omaget.
 tgene dwelc die apoſtel ſeeght. En wile
 ni; hooch ſmakē dat is grote dingē vā v
 te geuoelē en v groot te achtē, mer vreeſt
En tgene dat in eccleſiaſtico geſcreuē is
En ſuec geē dingē die hoger ſijn dā ghi
 mair die v god beuolen heeft die dēct al-
 tijt Weest daer ome o maget chriſt althē
 wijs ende voerſichtich want indē euan-
 gelio die gecke maeghdē vdoēt wordē.
Tē vierdē is d' maget te ſcouwē lauwic-
 heit des moets en alle tracch; die ſomigē
 pleech te gebuerē. wāt ſi vādē vordel en

verdrieste haere maeghdelich; te seer be-
trouwē vmetē en qualikē vu syn rechte
oft genoeg waer eē dootsunde te hebbē
ghescout. **N**ēmercken daer omē gene dz
d'apostel sint **J**acop seeght. **I**n veel digē
hebbē wij god vcoeruen dat indē wech
gods niet voort te gaē noch in duegdē te
wassen is achterwaerts te gaē en te ge-
breken. **E**n voerts dat eē mensche niet
lāge en mach dootsundē scouwē tē si dz
hi nerstich si o dagelike sundē te scouwē
Ouerdēckē oec hoe vele die hemelliche
richtter en brudegō misprijst en vsmact
dielaeuwich; des hertē die welke inden
boeckē d' verholēth; goids indē derde ca-
pittel drepghit en procesteert. **O**ch of ghi
heet ofte houwaert mer wāt ghi laeu-
we sijt sal ic begīnē v vuyt te spijen wt
mīnē mōde. **D**aer omē heeft since leo die
paeus geseet. **N**och dē laeuwē noch den

traghe en die ouermits vgetelicheyden
 ley sijn die en sal dat ryc d' hemelē n; toe
 comē. Ja also Eusebi^{us} seeght die almec-
 tighē god in sinē diēst vsmact dē vgetel-
 echtigē hi vspouwet dē inuotē en wal-
 get vuyt dē laeuwē. wāt die traech ende
 laeuwe is die wort geringe en lichtelic
 vwonē vandē viādē; n; eyghē salich; en
 dwerck goids doet hi vgetelic. daer omē
 vdiēnchi die vdoemenisse ghelijc Jhere-
 mias die propheet affirmeert. Verma-
 ledijt si die mēsche die dwerck goids doet
 vgetelic. **E**n maeght daer omē sal n; al-
 renerstich; god dienē en also te vueriger
 lalle aēhāgen en dienē dē hemelschē bru-
 degom hoe vele te goedtlierliker si vādē
 seluē is behuet vā swaerderē scāden **T**e
 vijften steet dē maeghdē te scouwē die
 besmetrige haerō meeghdelijker edelch;
 en claerheit wāt haer edelch; en claerch;

is haer maeghdelich; die welke oümits
alle dootsunde wort vuyt gemaect en v
dijstert in so vele dz; si dē hemelschē brui
degō n; geenem en is gelijc sūte Jeroni
m? seeght die maegdelich; en die duech
de d cupth; is voer god geneem en duer
luchtich so vre si metter vuylich; d ante
rer sundē n; en wort besmet en geliker
wijs een cleyn vleckē seer lelic sijn i eē
roffel blinckēt cleet also onteert eē cleyn
sunde eē maget en en betaēt haer n;. Tē
sestē is eēre maget te scouwē alrelei lich
ticheit des hertē en oübödeh; d sedē. wāt
si is sculdich alrijt bewaert te sine en vre
sende dat si noch metter hertē noch met
tē lichaē n; en worde geuioleert en op dz
si dē hemelschē brudegō niet en vcoirne
en dat hy vtoernē sijnde si vā hē niet en
worde gelatē en valle. Na deser manie
rē so sijn veel gelijke dingen dē maeght

den te scouwē te wete ledicheyt / snapperie / cneicheyt / oſcemelheyt / onbewar-
 nisse d'ogē / d'āserije / en vele wclopēs / hij
 naigie / onhydsach; / tornich; / en alle gul-
 sicheit / en vdeplicheit haers hertē / d; is
 dat si n; eēs deels aē en hāghe goide / en
 eens deels d' werelt / en dat si niet en wil-
 len behagē dē weerlikē mēschē / en te ga-
 der hun vblijē met xpo en met deser we-
 relt. **M**er met gāser hertē aen hāgen vde-
 schepper gesontmaker en opperstē bru-
 degom. **S**eliker wijs sullē si scouwē die
 occlupacōe d' sundē / gifckēs / scadelijke ghe-
 selſcapē / heymelike brieuē / aentastingē /
 kussingē / vhallingē / quade vmoedelike
 plaetsen / en heymeliken vgaderingē / on-
 nuerelike clamē callingē / en vborgē aen
 lachgingē / en vroeuelijke aēſienige / spe-
 len en iochē met personē vā anderē tun-
 ne / gelijc mē vā desen nameer sal ruerē

Wā gene dat bijlund d'et ter bewaer-
nisse d' maeghdelich; **D**e vijfste artikel

O helikerwijs die dinge die inden
voergaēde artikel geruert; in staē
dē maeghdē bijlund te vliē. als obewar-
nisse des hertē / vheffinge / ytel gloerie on-
marckelicheit / laeuheyt / lichticheit des
hertē / ontbōdēh; ledicheit / snaterie / cue-
nichheyt / ontschemelheyt / onbewarnisse
der ogē / dāsen / vuytlopē &c. int eynde vā
dē voergaēde artikel genoēt. also die di-
gē die desen cōtrare; in sullē die maegh-
dē bijlund begerē / omvattē en bewarē.
gelikerwijs nerstige behoedighe wae-
rechtige en diepe ootmoedich; geestelij-
ke blijscappe in gode / stedige aēmerck-
gē gebodē / vuerich; en ernsticheyt des
hertē / rijpelicheyt d' sedē / betominge ter
cōgē / vruchtbaerlike becōmerige / maeg-
delike scamelheit / scouwige d' gemeyn-

re spelē/dāsen en dier gelijke pdelhed ē.
 bewarige des gesichts/suuerh; en vore
 mige vā allen oeerliken aentastē vā cuf
 sen/vā onvattē eēdlep wrech; en straf
 felich; tottē personē vā anderē cūne ver
 smadighe d' gifckēs/d' groetenissen des
 geselschaps/d' tlamēcallinge. d' aenlachin
 ge/d' iochen d' spelen/d' heimeliker plaet
 sen en courts aller vweckigen en oclupnē
 d' onsuuerh;. **A**lso is inden eersten d' ma
 get vā noide een seer wackerlike sorch
 uoldige en sond' ophoudelijke bewaer
 wisse des hertē. alsoe dat si altyt vā onsu
 ueren en snoodē gedachtē en ongeuolof
 de begeertē haer herte bewair/en wan
 neer si alsulx wat in haer herte genuelt
 te vherē/siterstōt dat afwerp en vsmade
 haer herēde tot saligē gedachtē vander
 passie oō herē ihesu xpī/vā sinē strēgen
 oirdel/vā die pynē des vegenuers en d'

hellen/ en vād die bliscappē des hemelscē
paradys/ en vād bitterh; oſekerh; en sō
der ophoudelike toenakinge d̄ doot/ vā
allen welkē sal een maget aendechtelijc
en dicwyle dagelijc dēckē en also (m; hul
pe vā gode) salthaer seer lichtelic wesen
die ydel gedachtē en schentelijke beger
tē af te werpē/ en also salse vūullē d̄welc
salomō v̄wecc. **N**et aller bewarnisse be
waert d̄ herte. **E**n geliker wijs die coop
luden replēnde toer die veldē en boschē
m; huere costeliken merſten/ altychuer
bewaren en conſomme siē en oec gewa
pēt; ū op d; si vāden vādē n; en soudē
worden beuocijtē en berooft. also eē ma
get in dese scalke werelt v̄kerēde en den
alre costelicken schatō maeghdelich; in
een crancvaecten hair lichaē dragē
de/ sal sond̄ ophaldē behuet; ū vourſich
tich; forchvoldich en geestelike gewapēt

op d; si in herte n; en worde gequetst oir
 mits snoidē cōsente ofte oī suuerē gedach
 te en dat si iden lichame n; en worde ge
 uioleert ofte vdruce. **W**at gheliker wijs
 die scriftuere seyt. **T**en si d; die mensche
 hē nerstelijken houde ind vreesen goids
 sijn hups sal gerige o geworpē wordē d;
 is n; herte sal lichtelic wordē bedrogē en
 vallē. **D**oir aē die brudē en huilvrouwē
 al n; si harē brugomē en manē ogetrou
 we nochtā bedwigē si hē ide presēcie vā
 diē vā oēcupsche tekenē en werken. **E**n
 wāt dā die maegdē hebbē dē hemelschē
 brudegō alle digē bescouwēde sullē sich
 sond ophaldē i; n; tegēwoirdich; bewarē
 vā alle oēclich; oī suih; en ogetrouwlich;
 en hē sond ophaldē getrouwelike aēhā
 gē. dair o omaget dēcc altijt en aēmerke
 dē hemelscē brudegō di tegēwordich te si
 ne en alle digen aenstēnds en scaēt v in

lijre tegēwoordich; en aensienige on-
eerliken en begripelijke te hebbene/ en
en dorret niet (hē aensiede) te denckē oft
te begerē oft te doē/ dwelc ghin; voir eer-
like luden en sout dorre spreken ofte wē
wāt wee dē mēsche/ die meer ōsiet sterf-
felijke gebrechelike mēschen dā den heyligen
onsterffelijke god. Ten tweede sal
eē maget eē warechtige en diepe oitmoedich;
eewelijke in haer hebbē en bewa-
ren/ achtēde haer eē snoode gebrechelij-
ke onwijse en broesche creatuere niet al-
lene dagelijc menichfuldigen swaerlic
sundegēde met gedachte begerē voir
den en werken en niet afterlatige veel
goed werckē. mer oec in haren gebeden
goede werckē so gebrechelic en v̄screyt
vā herte/ d; geheelike mach goede meer
mishagen dā behagen/ ten si dat die oom-
moedich; v̄uulle en die opperste god ōe.

fermhertelic hē gewerdige dat aen te sū
 en̄ contfangene. En̄ alle goet en̄ gracie
 haer v̄leēt sal een maget d̄ godliker goe
 dertierēh; met alle ootmoedich; en̄ dāc-
 berheit toe scriuē en̄ haer seluē voer den
 eewigen brudegom in allen besculdigē
 en̄ o die v̄lichtige en̄ v̄sterckige des heyl-
 ligen geests met groter vuerich; en̄ n̄r-
 sticheyt bidden. Daer ome sal eē maget
 aenmerckē tgeen dat sūte bernairt seūt
Niet luttel en behaeght gode die siele in
 te welke die oitmoedich; prijst die maeg-
 delicheit en̄ die maeghdelich; v̄sciert die
 oitmoedicheit en̄ daer o eest eē schoōtfla-
 mē menginge d̄ oitmoedich; en̄ d̄ maeg-
 delich; **N**och tās is die oitmoedich; meer
 vā noode dā die maeghdelich;. Een oot-
 moedich mēsche mach gode behagē al
 en̄ is hī geen maget mer niet eē maget
 houerdich. Ja d̄ alre salichster maghet

marie maeghdelich; sond outmoedich;
en soude goden; behaecht hebbē. daer o-
me die gloriose maget maria en heeft n;
geseegt. wāt hi heeft aēgesie die maegte-
lich; jhre diētmacerte mer hi heeft aēge-
sie die outmoedich; sijnre dienstmairten
En seeght n; alre warechtelichste die scrif-
tuere. **G**od wedsteet dē hondigē en den
outmoedigē geeft hi gracie. **B**egert ghy
dā dair ome o maget i die gracie gods te
volherdē en te waltē so beuāgt alijt die
outmoedich; en ide selue doet nersticheit
voirts te gaē. en also suldi vinnillē dwelc
vmaēt die werdige thobias **E**n laet nū-
mermeer i uwē sinne oft i uwē woirde
die hoūdie heerscapie hebbē. wāt alle v-
doemenisse heeft i hair begi genomē **T**e
dordē so en saleē maget egheē ydel glorie
hebbē. maer eē geestelike bliscap glorie-
rende i god vā aller en jhre omarelijker

20
hooch; goeth; goetlicerēh; wijs; libe-
rael; en weldadē en dienende hē m; in
wendiger bliscappē. **S**eljc die propheet
seit **D**iērdē here i vrolicheyde. **E**n dapol
tel. **V**erblijt v altyt iden here, wedōme
leggic vbljct v. **N**och voirts **D**ie glorieert
die sal idē here glorieē wāt wi sullē dē
hogen en gloriofen god wt vueriger lief
dē m; bliscappē dienē en i sijnē louen ge-
bedē en hepligē gedachtē genuecht heb-
bē. **T**ē vierde sal eē maget warechruikē
wijs wesen dēckēde in die wet des herē
dach en nacht en also olpe i haer lāp heb-
bē; is vādē getuge v goed cōsciēcie voir
god vblidē noch dē mēschēn; te willē be-
hagen ands dā i god die stichtende. **E**en
maget sal oec aenmerckē die omareljke
goeth; edel; heilich; scoōh; en wijs;
des hemelkē brugōs en also tē aēlien en
ter liefde vā hē alle vleeselike bundegōs.

verſmadē en alle ſottich; ydelh; en gee-
heyt af werpē. wāt eest d; die brugomē
deſer werelt wijs ſcoō en edel/willē heb-
ben bruten hun gelijc ſchoō wijs en edel
Hoe veel te meer die hemelſce brugom
onmatelijke en ongelijkelike edel ſchoō
en wijs/wil hebbē wijsē bruten en geest-
telijken ſchoē en edel dat is dueghdelic
Ten vijfſte ſal eē maget weſen in allen
dienſte goids vuerich en ernſtich en vol
hardich en allet dat ſi doet ofte wē mach
ter reuerēciē des hemelſchē brugōs dat
ſalle als voer n; achten aēgeſien die on-
matelijke eerlich; en werdich; des geēs
die onmatelijke werdich is meerder en
dienſt en reuerēciē dā mē hē vā allē cre-
aturē mach bewiſen. En daer om en
ſal eē maget indē dienſt vā alſo danigen
brugom niet traech negligēt noch coue
ſijn op dat ſi niet en ſchijne te vſmaden

den brugom die si soude aebeden maer
 aller dat si mach sal si vuerichlic en oot
 moedelic vruullen en seer hertelic alsoda
 nigē brugom dāckē dz hi hē gewerdicht
 sijne armer dienstmaertē brugom ge
 heptē te wesene en te sine.

¶ Vāden anderē die dē maeghdē staen
te houdē en wat si sullē vliē te wetene dz
si sullē in betozmit en manierlic in woer
den bewaertint gesichte en werckende
niet ledich rūpenz licht noch cuerieur
in cperaet en cleberē. Dē sesten artijkel

Die vrouwē hebbē gemeynlyken
 veel woorden ende claps en veel
 snaps te hebbē is misprijelic in alle mē
 schen en is eē teken d' sotheit. Selijc salo
 mon spreekt. **S**hi hebt gesiē enē mēsche
 snel o te spreken geckicheit is meer te ho
 pen dā sijn correctie. **E**n wed ome. **E**n
 dwaes omerichfuldicht die woorden.

En voirts alle sinē geest spreect eē soe wt.
mer eē wijs mēsch vtreect en helt tot na-
maels **E**n bisund is dese snappich; te mis-
prisen in die vrouwē die welke gemey-
like; j̄ vā crācherē retenē dā die mās en
sullē natuerlic; j̄ schemel en vresende d;
se i woirdē n; en excederē **H**ier omie wort
die swigelich; iden vrouwē crechtelijke
veel geloof. **S**elijker wijs men leeft i et
destallico. gracie bouē gracie eē vrouwe
schemel en swigēde **V**oir wair alre sund
lineste en alre meest ist iden maeghdē te
misprisen vele woirdich; o dat si sullē; j̄
alre meest schemel en oessende en i die te
gewoirdich; o mānē swigēde en vā alle
otbōdēh; o tōgē haer wachēde. wāt als
die alrewijste salomō seeght. **D**ie sinen
mōt en j̄ tōge bewaert die bewaert sijn
siel vā bāpchepdē. **E**n die omairke. ic is
o te spreke sal quaet gemelen die; j̄ lip.

pen matiget die is alrewhyste/ En daer o
 me protestteert hi and'werf **G**elijc ee ope
 stat sond' omgac va' muerē/ also is ee mē
 sche die int spraken sinē geest n; en tā be
 dwigen. **H**ier ome vmaēt os sint iacop
 d'apostel. **A**lle mensche si suel o' te horen
 en traech o' te sprekē en traech cottē toor
 ne. wāt ee mēsche en mach; n; herte n; be
 warē vā vstropenisse/ onstāchricheite
 en vā menigerley sundē die sinē mōt n;
 en bewaert vā ydelē snoodē en onnutten
 woordē ia oec vā hoerē en behagē alsoe
 daniger woordē **I**a gelijc ee vat d; n; ge
 dect en is wort vuult m; vele vupnissen
 also' hert vā enē mēsche wiēs mōt n; en
 wort gedect m; betomige d' swijgenth;
 wort vuult m; vele groter sundē. **I**tē ee
 snellich; te clappen is een teken vā ee on
 behoet en onsochvoldich herte. waer o'
 seit sinte bernart. ee itel woirt is ee wiser

eenre ydelen tōscricde. die tōge die open-
baert die maniere vā eenē mēsche. ende
hoedanich tsermoē is dat gesprokē wort
alsodanich betuyghē mē den moette sij-
ne wāt wt ouwloedich; des hertē sprecc
den mōde. **W**ild i daer omē o maget den
hemelschē brugom te sine eē bewoenre
dij hertē en besitter. so bewaert dij her-
te vsp en repn vā ontamelijke woirden
Hier omē sullē die religiose maeghden
nerstich en strēghe sijn inde obseruācie
vāden silēcie. **D**oirt aē gelijc onbedwon-
gēheit dōgen. also onbehoeth; dōghen
is seer scadelic dō hertē en dreeghē haer i
meniger ley snode onrepne gedachtē en
also gaet die doot dō mis daet doer die ven-
sterē des lichaēs inde siele. **H**ier omē da-
nid in hē seluē vsocht hebbēte in hoe gro-
ten sundē dat hi gheuallē was wt onbe-
hoedelikē aē sien heeft gebeden **A**fkeert

mij ogen op dat si n; en sien ydelh; daer
 o en eest niet geoirloft onwysseleke aē te
 sien dwelc mē niet en betaēt te begeren
En ofteē maget hair gesichte worpe in
 enigen mā nochtās en salse haer ogē n;
 vesten in diē ouermits een lāghe aē sien
 maer sal haer herte terstōt opheffen tot
 god noch en sal haerre hertē n; indruc-
 kē die memorie d mānen noch die gedēc-
 kenisse eeniger werliker cuerieuſicheit
Daer o eest gescreuē ecclesiastici. ix. **E**n
 wilt n; o sien inde stratē d steedē keert af
 dij aensicht vā een vcierde vrouwe o d
 gedaētend vrouwē sijnd veel vgaen. en
 besiet geen maget op d; ghi niet en wort
 gescādalyeert in hair scoōheit. **E**n gelijc
 dese digen geseecht wordē dē mānen op
 dat si hun wachtē soudē vā een roeuelic
 aenscouwē d vrouwē en d maeghdē. al-
 lois dē vrouwē en dē maeghdē te seggē

op d; si h; in wachte vā allen d; manierlij
hē aensie d; mānē en d; iogeligē. En alre
meest ist tgesicht also te bewaren in heili
ge plaetsen en iden diēste gods. also een
ombelhuet gesicht is eē wijser vā eē obe
hoetheite. **D**esgelijc is te bedwigē d; ho
rē vā quadē after clappige v;hechtigē on
suere wourdē en vā bemilike werlijke
liedchēs. **D**oirs aē is dē maeghdē altijt
te scouwē ledich; die een wortel is des v;
driets d; clappaigē d; lucgenē en vā vele
and; sundē. **D**aer omme seeght vādē ledi
gē die psalmist **I**ndē arbejt d; mēschē en
;ij si n; en mettē mēschē en sullē si n; wor
den gegeeelt. daer omme hec fise die hoit
die gehoudē si ;ij gedect in; haer d; boof
heit en onrecheudich; haer boosh; coēt
gelijc wte vette dat is wt gulsich; si sijn
gegaē in die begerte haers herten wāt
die ledige dēchē vādē vordelē en weeldē

des vleesch onvruchtbaerlic brēgē si dē
rijt ouer / si becōmerē sich m; spelē iockē
en lachē. de welke al tflamē cōtrarie ;ij e-
nē beroulikē leuene vā penitēcie. dair ō
sal eē inaget alrijt becōmert ;ij m; eerlij-
ker occupacie geestelic ofte werlic. En in
haren lichamelikē exerciciē salse dicwil
haer herte heffen tottē scepper / biddēde
en dēckētē. Hier ō leggē die heilige vads
augustin? en abtosi? Eē maegt des herē
sal rijps bliuē en dē wolwerck oft dē ge-
bedē oft dē goedē gedechtē oft d heiliger
lessen instēdich wesen. dair ō vmaēt dpe
heilige ieronim? Alrijt doet wat goetsop-
d; di die duuel ewelike wel becōmert vī-
de wāt die ledich is wort beuochtē vā ve-
le duuelē die becōmert is vā enē. Oec so
eest alre gechelicste den costeliken corten
rijt die ons vleent is ō penitencie te doen
ende vruchtbaerlike te leuen niet alleen
onvruchtbaerlic mer oec scētelic ouer te

brenge. **V**oirts so wil die hemelsche bru-
gom dat ;ij brude sullen geheelic ondsceit
hebbē vāden bemirelle en maeghdē de-
ser werelt datse n; licht en ;ij vā manie-
rē en sōnd nootlakē wchissende. **D**aie o-
me seeght sinte Augustij **E**n maget te s-
herē sal indē eerste tgerucht en die hāte-
rige d stratē scouwē en chups gestelt oir
baerlykē werckē in wakēde ;ij. **E**n we-
der ome **E**n maget des herē (seeght hy)
sal sich abstinere vā allē onscemelē rede
nē en geheelic op haldē vā lachen en m;
discipline en swigen allē haer leuē vcie-
ren. **W**āt een maget snaterachtich ofte
ouervloetelic cuerleux is onwerdich eē
maget geheptē te wesene **H**ier ome am-
brosi? **L**eer (seegt hi) o maeghden niet o-
lopē weemde hupsen niet te vtroeven in
de stratē noch int gemep enige woerdē
mengē. **H**ier en būnē eē wylse maghet

sal estimerē geestelike rijkdōme en wa-
 rechtige etelheit d' dueghdē / niet die vlee-
 schelike digniteit d' geboortē / ghelijc die
 voer gealligeerde heplige vads belien
 seggēde. **Eē** maghet des herē en sal sich
 n; vheffen noch met beroemich; haurre
 woordē / noch met rijkdōme / noch n; ee-
 lich; des geslechts / mer in ootmoedicheit
 en armheit des gheests / altijd xpo ondda
 nich bliuē. **Tē** leste alle curieusich; pom-
 perie / onvloedich; d' dederē / en ydel cpe-
 raet / staē te scouwē dē maeghdē / dies ge-
 lijcx curieusen ghac / en oppgrectē nec-
 ke en dwenckē d' ogen. **Daer** ōme sprecc
 sinte **Augustij**. **Eē** maget des herē noch
 met v'cieringe des hoofs / noch n; habyt
 d' vlechtē / noch met oppgrectē en blidelij-
 kē oghē. mer met eenē nedgedructē nec-
 ke en daēlicht int erde gessagē / sal voirt-
 gaē op dat si die iōgelike liefde n; en lep

de en op d; si dē āderc egeē sake en si d d
doemenisse Al i d; si sūdich. Nēmerco
mager d welc die heilige vads Jeronim?
en Crisostom? spreke i d; eē mā ofte eē
vrouwe / eē maget ofte een iōgelic lich v
ciert en die aēlichē d mēschē i hē v wert.
al ist datter egeē quait na en uolcht noch
tās sal hi de ewige pūte lidē wāt hi heefc
d; venū gebodē / hedō geweest die hed ge
drōchen. hier ōme gebiet die ald salich ste
price d apostolē i; i ierste epistel. die vrou
wē en sullē hair vlechtē n; butē lare / ofte
m; gout ō wōdē / ofte en sullē hair ceterē
n; vciere. Dair ō heeft sinte cipan? geleie
Die m; iijde en purpure gecleet; i dpe
en mogē xp; n; aē toē / die m; gout en ge
steete en m; ceynerē vciert; i die hebbē
vloerē die scoōh; des herten en die gracie
gods / dair vā en hoe d; te vstaē is heb ic
volcomeliker gescreuē eē tractaet vādē
leuē d edeler.

Noch vā sōmīgē digē die dē maeghdō
helpē bewarē en sterkē. dē. viij. stē artikel

Duē tgene d; nu geruert is synd
noch veel digē die dē heiligē maeg
dō sterkē en bewarē. **E**erste is derē pel
ōs herē ihū xpī die i hē seluē dē maegdō
heeft geheilicht en gepref ē. dair naterē
pel; nre ald salichster moed en āderer on
telliker vā bepdē cūnē heiligen die iden
maegdō onbeulectelic; gebleuē. **E**wel
ker vele personē hebbē lieuer te lhdē ge
hadt ald wiertste doden dā die bloeme d
maegdelich; te vliessen die nochtās i allē
elichedē scoōhedē en rijcdōme oivloedē
Tweeste is die heilige scrifnere / bisūō
tes nieuwe testamēts ide welke xps; en de
apostolē dē maeghdō seer radē / en prifē
en vheffenē bouē thouwelic. welker ra
dē en lezigē gehoir te genē is salich en wi
selic. **D**ede is die Aēmerhige des hochtē

en alre menichfuldichste loos. welc mē
d maeghtelich; sculdich is d welker mē
n; alleē sculdich en is d; weeselic loē d sa
liger. dwelc is die salichmakēde bescou
winge d godlich; mer oec dat toeuallēde
loon. dwelc mē noēpt een gulden crone
en sōmige and loonē gelic d; cortz hier
na sal wordē bescreuē. **T**uierde is eē scou
wige d ongerieuē en menigerley tribu
lacie. sorgē. onroste. pinen. en dienstē die
dē houwelic en dē gehoudē aē geknoept
sijn. **V**āden welkē seeght die apostel. d;
aldus danighe sullē hebbē die tribulacie
des vleeschs. die welke en dicwylē qua
liceens dragē. en mer vdiert en grāscap
pe tegad leuē. noch d geēre saken wille
hoe moeplic dat is geschepdē mogē wor
dē nā malcāderē. wtgenomē d onsuūh;
ouermits d welker sū mogē geschepden
wordē. aēgaende dē bedde. n; aēgaende

den houwelijckē bāt **T**roÿfste is die elich
 des maeghdōs die in haer seluē so daer
 is so engelsch so hemels en so puere en
 heeft veel preuilegiē die hair toegeuo-
 ghēt jū en is werdich den soon gods te
 hebbē tot enē brugom. welker aller wer-
 stige aēmerckige totter liefdē en bewa-
 rige d maeghdelich; sal en mach seer oē-
 stekē. **T**este is menigerley vruchte dpe
 dē maeghdō volghet. wāt hōdfuldighe
 vruchte is inē hē sculdich. ghelijkerwij
 hier na geseeght sal wordē. **T**leuēste is
 dat dē maeghdē oec in dese werelt alsoe
 menichfuldige gracie wort gegeuen en
 datte bouē andere hebbē eē gerost en on-
 nosel leuē vā vele anctelichedē droef-
 tenissen soch uoldichedē oostichedē
 onōdanichedē vdrict en arbept. dē wel-
 ke die gehoude ludē bij sund die vrouwē
 onōworpen jū. **D**achtste is rouerich en

sond ophaldē gebet gode gestout hoe (d; si
in hē biddēde) hi hem gewerdige haren
maegdō te bewarē te volmakē te sterckē.
Oec voer die selue sake aē te roepen
die ald' glorieuste maget maria en' ad' heil
ligē tottē welkē pemat meer deuociē he
uet en' oec sinē eygenē heyligē engel die
hē bewaert. **T**negēste is dē tēptaciē des
vlesch en' d' o'suūh; mālykē te wedstaen
d'welc hoe geschieden sal men idē nauol
genden artijkel sal openbaren.

Hoemē wedstaen sal die becorigē des
vlesch en' d' o'suūhedē. Dē. viij. artijkel

Die suōlige en' salich voernemē d'
maegdē die duuel by hē selue en'
ij' knechtē also wel onsielic als sielic en
ophelt u; te beuechtē alle dē welke eē de
uote maget sal wiselic wedstaē. **T**c ierste
alsoe te vuerichliker en' te dichter god en'
die ald' salichste maget en' dād' heiligē hoe

si scerpeliker wout beuochte i haer hulp
 aēroepede **Te. ij.** ste ter stōt wedstaēde dē
 begifsele des bosen en̄ vuylic̄ geuens/ die
 n̄ haldēde noch wepndēde i haer herte.
 mer so gherige die genuelt wout ter stōt
 haer daer afkerēde en̄ die passie/ pi/ die
 brisenisse des doots/ die strēgh; des god-
 lihē ordels/ die pijnē d̄ hellē aērechtelic en̄
 diepelic aēmerchēde en̄ also alle sunden
 v̄scrickēte **¶** adē welkē die scrifcure sest
¶ **S**ūdēct u wterstē en̄ in̄ ewich; en̄ suldi
 n̄; sundigē. **Te. iij.** doe scouwēde d; dē vlees
 sachte is. en̄ d; epgen lichaē n̄; discretie
 rasthēde/ oūmits hardich; d̄ clederē/ ouer
 mits wahige disciplinen/ en̄ vastene/ en̄
 lecker en̄ oūwloidige v̄neselē nā umogē
 te vltē. **Te. iij.** curieuselic aēmerchende
 die swouth; des vleesch en̄ d̄ genuchtēte s
 seluē/ nochtās n̄; lang bliuēde i aliusda-
 nige aēmerchige wāt die maegdē plegt
 on̄ wiltē getēptert te sine met eenrelep

uerienlich; te besuekē die vleyselike ge-
muechte diemē meer d' meyr dā si; jñ wā
neer mē n; en ouleert die quadē diē aēge-
knoopt; jñ. welker curienlich; m; v'sma-
denisse is te wedstaē op d; eē maget o al-
so snoidē gemuechte vād welker kēlic is
d; se snoidē cort en bedriechlik is. si wil-
de dē ald' costelickē scachare maegdelich;
vliessen en lāgduerēde ia die ewige pinē
v'dienē. **Tē vijfte** haer sterkelic becōme-
rēde in goete exerciciē en geestelike ghe-
muechte dair in sueckēde bysund in die
aēbedige louinge diēste besrouwige en
puere en vuerige liefde hairs hemelscē
briggōs. **Selyc** die psalmist seeght. **Ver-**
blyt v' indē here en hi sal v' geuen die be-
gertē dñs hertē. **Tē sesste** m; nersticheyt
vlicde die v'weckige en oirfakē d' vleys-
lyker sundē gelijc dāsen wagē spelē p-
delkallige aēlieninge o'ramelike aērastē

hemelste plaetsen milijke woordē ge
 selfcappē ōbehuede aelachen giftkēs en
 dier gelijke. vādē welkē voer geruert is
Tē. vij. opdoete enigē geestelikē secreten
 persone die epgē tēptaciē. oer enē bequa
 mē priester ind sacramentaliker biechtē
 en: aet gebrukēte wāt dair wir wort die
 cloechich; ō dūmelē seer beschemt en ge
 crenct. **Tē achste** sond ophaldē en wijse
 like aēmerkēre die tegēwoordich; gods
 des opperstē richters en des hemelliche
 brugōs alle die aēsiende en oirdelke en
 thert altijts ophekkende tot hē en also te
 scamē in die tegēwoordich; en aēsiēnig
 ge des almachtigē en heiligē/lelijke din
 gen te dēckē vuyldigen te begerē en sno
 delic sich te hebbē. **Dat. ix.** ste is voer die
 beuechtige ō tēptaciē sich daer toe te scie
 kē oūmits wapenen ō duegten en mics
 die voer genōde remedien en also als s

comē die ter stōt metten manieren nu ge
seegte wedstaē en n; idē geestelike srijt
te saelgierē. mer denche hoe glorieux en
hoe vdiestelic d; si inde behouge te vwi
nen. en hoe snoide of salich en vdoemelic
het si die ond te vallē. **W**āt gelijc die apos
tel seeght. **A**pemāten sal ghecroōt wor
dē ten si d; hi wittelic srijde. **D**at. x. ste is
dē vleselike vriedē en magē dē maegde
lich; otr adēde en thouwelic radēte n; te
cōsenterē. mer aē te siē hoe ogethelic het
beter is werdiger en saliger dē hemelcē
brugō dē enichgeborē sone gods. de wel
ke is vā omareliker elichepde scoōhepde
rijcōme wijsheidē heilicheidē en hoich
hepde geestelic getrouwe wordene met
ter hertē aētelhāgē puerlic en vuerichlic
beenichte te werdē n; repne hertē en su
weren lichaē te dienē en vādē seluē mer
cē hemelcēlichte vruchtbarich gemaict

te werdene en̄ in; aller ganē des heilige
geestes vult te werdene. dā enē vleysche
likē sterfelijken buigom te nemen
Dā menichfuldich ouvloedich en̄ suet
der lige loon. Den. ix. sten artijkel.

Iet. xiiij. / decapittel van Apocalips
wordē gescreuē sōmige grote sun-
dliche en̄ glouose digē vādē maeghdē en̄
vā harer glorie en̄ loonē / daer men leest
Dese volgē dlam werwert het gaet. En̄
wedōme. Si songē eēn liedekē dwelc
niemāt en mocht seggē dā die gene dpe
in; genē vrouwē en warē besmet. dese; ij
gecocht wt alle dē volke die iste vruchten
gote en̄ dē lāme x̄. dwelc mē al gelikelic
seggē mach vādē maeghdē vā vrouwelī
ker cūne die mūtē mānē in; besmet en; ij
Also seimē dē maeghdē na te volgē dlam
dats xpm waer hī gaet. wāt o d; si hoich-
gelijc en̄ sundliche hebbē gedominert dē

begerten des vleesch. hebbē si vdiēnt te
gebruypkē eenreley soōdliche wyly; in xpo
indē hemel en gelijc si na geuolcht; in dē
gesonemaker op ertrijc; alleē doir ten
wech; d' gebodē. mer oec doer dē wech d'
radē. en oimits des hertē en tes lichaēs
geheelich; also worden si hem gelike ge
maect mits sundlige blijscapē en grote
preuilegiē iden hemel en offerē hē den
sanc des loues en d' dācherly; voir die sū
derlige gracie en glorie d' maegdelicheit
dwelc niemāt voer hē gode en mach sin
gen ofte offerē. and s dā dpen gegeuē is
also grote beneficie d' godlijker gauē en
also bi desen sanc wort betekent die gul
dē crone d' maeghdē. d' is eē sundlige bli
scap die si voer harē maeghdō hebbē in
den hemel. wāt aureola is geheptē een
sundlige blijscap des herten gegeuē voer
die victorie des wercx; bisund d; seer ref

felix hoich wtsch inēde en̄ geuordelt is
 als zñ die maeghdelich. **M**artirie ende
 crachteige predicatie welkē drie so bre sy
 wt caritate wordē geborē gehaldē en̄ ge
 ledē mē sculdich is d; wesele loō. diwelc
 is die gebruikelijke en̄ clare bescouwige
 d̄ bouē ald̄werdichster drieuoldich; mer
 bi redenē d̄ swarich; en̄ des geuordelts
 wercx en̄ d̄ volcomēd̄ triūphen / in̄ hē
 sculdich die gulde crone / diwelc is eenre
 ley toen allede loō en̄ een ornāmētes we
 selikē loōs. diwelc mē heyt corona oft au
 rea. **D**at gelijker wijs wtē wesele loō
 rijst eenreley schoente iden lichaē die de
 glorie des lichaēs wort genoēpt / also w.
 ter bliscappē d̄ gulde crone wesele in̄
 herte oūvloeyt eēreley schoente idē lich
 aem / en̄ also is aureola principalic gele
 gen idē lichaē / en̄ oūmits wed̄ vloedig e
 schinse in̄ dē vleesche geglorificeert. **E**n̄

Daer omme isme dē maeghden sculdich de
se guld crone wāt vā haren eygenē lich-
aem hebbē si behaldē eē sundlige en vol-
comē victorie. Daer omme en isme dē we-
duwē n; sculdich die guldē crone wāt si
ondwile cōsent hebbē gegeuē dē begerē
des vleysch totter volbrügige des werck
en die maegdē noit. En n; alleē diē maeg-
dē wort gegeuē dīr guldē teken die mits
gelouste ofte eede haer hebbē v̄bōdē den
maegdō te houdē noch oic alle dē genen
die totter doot toebliuē vā mānē obekēt.
wāt enige vā diē steruē eer si comē tottē
gebruke hare redelich; en sōmige nemē
voir hūn tehouwē ofte in; mānē gemeē-
scap te hebbē al wordē si vādē wercke be-
let. Mer diē maegdē wort gegenē voer
harē loō die guldē crone dpe wt caritate
voir hen nemē harē maegdō ōbevlerte.
lic te houdē en also bliuē tottē eynde toe.

En al waerd; si ondwāē vielē vā haren
 propoiste ofte andsins sūdlich de doodliche
 nochtās en soldensē; berooft wordē vā
 dese gulde crone so vre si berouwe hed-
 dē en bleuē i goedē opsette/wārdē maeg-
 dō des hertē machmē ny penitēcie wed-
 crigē mer n; dē maegdō ofte die gehelic-
 heit des lichaēs. Also oft enige gecheike
 geweldelic wordē vōcracht en egeensins
 dair in e en cōsenteerte/daer ōme en sold
 se dese gulde cronen; vliēsen. Daer ōme
 sal eē maget haer diligēcie doē in topset-
 te hare maegdelich; omboechgelicte bli-
 uen/en oft si (d; god vōhuede) ondwijlen
 vā harē opsette dedineerde terstōt toe pe-
 nitēcie hebbe berouwe en volherde int
 heilich voernemē. op d; si voer dē tijcelij-
 kē maegdō haer ewelic vbljide/en wor-
 de vōciert i harer sielē en lichaē. wāt geli-
 herwijsenē crās gemaict vā rosz ende

bloemē gelet op des coninc crone dien v
schoōt en̄ in̄ hooft v̄ciert/also die gulden
croune d̄ maeghdē maect haer principale
salich; meer schoō en̄ sal haer herte ente
lichaē meer v̄cieren

Dat mē d̄ maegdelich; sculdich is hōdic
fuldighē vrucht int r̄yc d̄ hemelen. Den
.x. sten artihel

Ons here ih̄s x̄ps spreekt iden euā
gelio dat saet is geuallē in eē goe
de erte en̄ opgaēde heeft vrucht gemaect
dand hōdicfout dād d̄flichfout en̄ dand
d̄rtichfout. die expositeurs geuē en̄ toe
scriuē die hōdicfuldige vruchte d̄ maegh
teliker suich; en̄ die d̄flichfulge vruchte
d̄ wedueliker reynich; en̄ die d̄richfuldi
ge vruchte dē genē die hun houwelicwel
houdē. wāt die vruchte steet op wtē sade/
en̄ dat geestelic saet is d; woort gods. en̄
daer om̄e hoe vele p̄m̄ar w̄en gehoore

des hemelſcen woordes vād vleefchelich;
 afgeet en totter geestelich; hē bekeert/al
 so vele wort in dien te grooter die vruchte
 wten woerde gods. **V**oer waer die heit
 wten woordē leringen en raden xpi vā
 oncuſſhepden gheheelic bedwingt toe
 meerd geestelich; bouē vād indē ſtate d
 ſuūh; coēt hi en vordē gelijc die maegdē
 diemē dair ōme ſeeght iden lichaē eē en
 gels en hemels leuen te leydē gelijc ge
 toent is. en daer ōme ſcrijfmē dien toe
 die hondſuldige vruchte/wāt biden ge
 tale vā hondden wort geheelich; en vol
 comēh; betekent. **A**lſo blijt wt igene d
 bi gebracht is dat dē ſeluen vdiensſtelikē
 werc/vſceide vdiensſtē correſpōderen na
 vſceyden digen die daer in jh. **G**elijker
 wijs d maegdeliker ſuuerh; ofte maeg
 delich; correſpōdeert en wort ghegeuen
 voer enē loō die ſalige beſcouwige gods

so verre si wt caritate wordt gehaldē en
die gulde crone omē dat eē werc is d̄ per
fectiē hebbēde die redend̄ wilschynend̄
victoriē en die hōditsuldige vruchte in diē
dat die mēsche wten woit de gods/ doer
die maegdelich; coēt tot eē sundlinge ge
stelich; hē afreckēde vād vleeschelich;.
Doirtaen geliker wijs het vdiēstelpker
is goet te doen wt geloifte dā sond̄ geloif
te wāt die goet doet wt geloifte die offert
god den bome tsamē metter vruchtente
obligeert hē seluen onuersceydelic ende
verbijnchē met gode/ **A**lso oec te halden
den maeghdō ofte repnichē wt geloif
te is vdiēstelijker en goide behaichliker
dan sond̄ geloifte. **H**ier omē die maegh
den houdēde haren maeghdō wt geloif
te en alre meest die religieuze personen/
die wt solēplijhē geloiften haer tot rep
nichēit hebbē verbōdē vdiēnē meer an

der d'ingen getijc sijnde/also wel vād ble
 scappen v saliger besouwinge als vād
 gulden crone en vād wuchre **N**och tās
 en eest niet te radē noch seker een perso
 ne inde werelt vherēde dat si haer tottē
 maeghdō ofte repnicheyt mits geloifte
 verbiñde. bysind wād die geloifte te bre
 ken is swaerō sūde dā te vswere **E**n al
 so sal een magethair siuerē en astrictē
 vā allen vleyschelikē begertē vā allē sin
 likē genuechtē false haer alijt vvreēden
 en in god false al haer begertē simplice
 ren v gaderen en sond ophaldē veste. al
 so dat allet gene dat si beghert wille toe
 ofte spreect false oir dmeren totter wae
 rechtiger en gheestelyker caritaten tot
 ter vorderinghe der godliker liefdē tot
 des almachtigen glorie en eere en totter
 ewigher salicheyt/ghelijc dpe apostel
 lert. allet ghene dat ghi doet in woerde

E ij

ofte in wercke dat doet allet ter glorien
gods. wāt allet gene dat cōtrarie is d̄ ge-
steliker liefden dat belet oec vād caritate
des hemelschē buigoms. **A**lso dā sal een
geestelike maget haer v̄scricken en̄ scou-
wen als hellsche venijn alle vleyschelike
begerten en̄ crachtelic en̄ onuerwinlic
worstelē teghen d; her d̄ sundē op dat si
mach v̄crigē die seer blickēde gulde cro-
nede welke dē wel strijēde en̄ triūferēde
wort gegeven. **V**eggēde dē apostel. **N**ie-
māt en wort gecroōt ten si d; hi wittelic
heeft gestredē. **E**n̄ arbeypde sond̄ moede
te werden en̄ doe nerstich; te comen vād
sinlich; totter geestelich; en̄ ands m; dan
in god haer te v̄blijen op datse alsoe cel-
lētelic en̄ glorieuselic die hondtuoldighe
vrucht mach v̄weruē wāt gelijc des crif-
tuere seeght iden boecke d̄ wijsheit der
goet arbeypden is een gloriose vrucht

Vāden argumenten d'ogelouiger en
en vleyscheliher menschē tegē dē maeg-
dom. **Den. xi. ten artijkel**

Die bemires d'lelich; d'pe knechtē
des vleyschs en die kind der ewi-
gher vdoemnisse die vsteynde ketters
makē menigerley argumentē tegē tge-
ne dat geseegt is vāden loue en hoocheit
en vdiensstē d' maegdelich; en pinē thou-
welic te gelikē en voer te settē der maeg-
delich;. **T**en eersten wāt osen ierstē oue-
ren **A**dām en eua heeft die ald' hoochste
god indē begisel d' werelt geboden walt
en vmenichfuldicht v en vuilt die erde
Tegen welc gebot het schijnt die maegh-
den doē. **V**oirt aen die natuere heeft den
mēschen gegeuē leden v kind te mogen
maken daer vme sullēse hyn geuen ter
generacie. **V**oirt aē xps protesteert idē
euāgelio. **A**lle bome die egeē goete vruch

te voirts en brengt sal wordē wtgehou-
wen en̄ int vuer geworpē. **M**er eē mai-
get is eenē onvruchtbarigē boom. wāt
si en genereert geen vrucht. En̄ tē min-
sten eenē vruchtbarigē is beter dā enen
onvruchtbarighē/ en̄ hoe hi vruchtbari-
ger is hoe beter. daer om̄e sijnse bjsund
te pissen en̄ hoger dā die maegdē die ve-
le kind̄ voirts brengē. **M**erckelijke wāt
die redelijke creatuere is vā so grooter
waerdich. **V**oerts meer die saet heeft
bequaē te vruchtigē doet beter. **S**tort hi d̄
in deerde daert vruchtigē mach dā in eē
plaetse daert geē vruchte en̄ rā gemakē.
Nocht goet hoet gemeyne is hoe godli-
ker/ en̄ tgemeyn goet is voer te stellē dē
privatē goede/ ofte den profite vā eenen
mēsche en̄ thouwelic wort geordineert
tottē gemeynē goede als totter onbhou-
dighe d̄ mēschelijker gestaltenisse en̄ tes

herchige en bescerminge des gemeyns
 goets en ter vmeerderige des godliken
 dienstes. En die maegdelich; n; da totter
 magets salich; **V**ourts meer te genere-
 re; n; is gelijc is d; natuerlicke werck en
 de gracie en teftrouert die natuer n; mer
 volmaecte / dair ome behoert d' gracie d;
 se sal recht makē die generacie en n; o'ra-
 de / **V**ourts meer die duegde is gelegē is
 middel en die maegdelich; int wercke.
 wāt si abstinert sich ghelike vā oncu-
 schē werckē / en dair ome en scijnse geen
 duegde te wesen mer eē sceruelic wercke
Te leste die gloriose en ewige god heeft
 geseegt doer moyses. **V**ermaledijt si die
 gene die eghef saet en laet in israhel. En
 wed' ome. **V**ermaledijt is die onwichte-
 barige die n; en baert. **H**ier o' die heilige
 patriarchē en p:ofetē en rich'is leestmē
 veel huilvrouwē gehat te hebbē d; sinele

kynder ē souden volict brēgen / getyt dy
blyct vā abrahā / iacob / getron / en dāuid
Solucieteser argumētē Dē. xij. artikel

Dat heel mēschelic geslecht is een
gemeyute en wort gelehē den na
tuerliken lichaē waer vā dat geestelick
lichaē wort genoēpt. En in een gemein
te in v̄schepde personē gedeputeert tot
v̄schepdē werckē en officiē / geliker wijs
als iden natuerlikē lichaē v̄schepde ledē
worden geordineert tot v̄schepdē werc
ken daer omme en eest vā egenen noode
noch betamelic dat alle en een pegelike
mēschen die selue ofte gelijke wercken
sullen doē. **N**ter enighe moētē douerste
sijn gebiedē en regeren / en sōmige moe
ten onddanich en gehooelsam sijn / en sō
mige moētē studeren d̄ wijsb; en de litte
ren aendēcken. sōmige met hārwerck of
te ambachtelijke cunsten betōniert sijn

en sōmige haer nernstich; genē tot bose
 werck. Voirt ane ist betamelic dat eeni-
 ge sijn vā eenē werckelijken leuē/enige
 vā eenen besouwelijhē leuē/sōmige ist
 behoirlie lācluyden te wese ne/sōmige
 stedsche luden/enigē ist bequamelic eē
 gefellie leuē te leyden/en enigen eē een-
 lic en godlic leuē. En wāt die mēsche is
 een redelijhe creatuere hebbēde gemeen-
 scap en eenrelep gelijkenisse met tē scop-
 per hē aenbedende en met tē engelē. Dē
 alrebeste des mēschen en sijn warechti-
 ge salich; is becōmert te sine en in tē hā-
 genden godliken en engellchen werckē
 dat is dē cōtēplacien en liefde/dierster en
 ontwādelijker waerh; en dē opperster
 ongescapend goeth; en dē onlichamelij-
 ker substācien dē engelster geesten en an-
 derer creatueren oūmits aenstien en or-
 dinācie tot haren scopper. En dē seluen

scapper vierēde / bedēde / louēde / en̄ sacri-
ficerēde. En̄ wāc wten gene dat voir seic
is seker is ende dpe experiēcie heuet ge-
leert / dat vā allusselike geestelike engel-
schē en̄ godlike leuē en̄ vād eenliker be-
scouwelijker en̄ heremitelijker cōuersa-
cien / seer belet dat houwelic leuē en̄ die
vlepschelike wellustich; mettē becomē-
ringē sorgē en̄ lastē en̄ des dair na volge
hij aēgeknoept. te welke herte des mē-
schen neddruckē tot ertchen digē en̄ se-
re belettē d; mēschelike herte vād iwen-
diger puerch; en̄ geesteliker vrpich; vād
rostē en̄ vrede des hertē en̄ vād stācstie-
heit in goide. **I**lijct dat vele doerluchtig-
ger en̄ genemer is voir gode en̄ vele etel-
re godliker en̄ meer vdiēstliker i maeg-
delich; en̄ repnich; te bliuene ter liefden
gods / om̄e volcomēliker hē te dienē en̄
aā te hāgē en̄ om̄enichfulteliker voir

te gaen in d' godliker liefdē / in d' salighe
 wijshe; en in allē besouwelike wercke
 dā becōmert te sine metter vleeschliker
 generacie. **W**i desen machmē lichtelick
 die voirgeruerde argumētē betalē. wāt
 dat god gebodē heeft dē eerste alderē be-
 cōmert te sine dpe gellechtē te vmeerde-
 rē in dier tijt waest vā node en oec lāge
 daer na in d' wet d' natuerē / tot dat d; mē-
 schelike gellechte was vmenichfuldicht
Desgelikes in d' wet d' scriftuerē bi mop-
 sen gegeuē ide welke die oefenige gods
 ouermits vleeschelike generacie in enē
 volcke waert bewaert als bouē geseegt
 is. **M**er also en ist n; ide wet vādē euāge-
 lie ide welke alle volckē ter vclerige gods
 v; beheert en nochtās ide natuerlike of
 scrifturlike wet en waest also n; gebodē
 d' generacie aēstedich te wese d; alle en eē
 pegelic d; solte wē mer d; so veel mēscē d;

solden doen d; genoeghedde geweest.
gelijkerwijs men eere Stadt gebiet dat si
den vāden sullē wedstaen n; dat een pe
gelijke borgerendat; n; gehalden te doē/
mer also vele dat genoegh si. **D**oerwaer
die almachtige scepper die aller voir sich
ticheyt heeft en een regeerd is d' werelt
die hi gescapen heeft en eē sundlige pro
uisoir des mēschelijken gheslechtes/be
sicket aller wel en voir ordineert in sijn
re wijsheyt wat een pegelic doē sal. ende
heeft somige vcoeren totten besrouwelij
ken repnliken maeghdeliken leuen en
somige tottē werckeliken bourgerlikē
en houwelijken leuen. **E**n dair omme en
ist geen perijkel recht ofte dat menscheli
ke geslecht soude vgaen dair omme d; sō
ninge geheelic hun othalden vāden hou
welic en volherden in de maeghdelijke
repnlich; **D**oor aen dienaniere heeft dē

menschen gegeue leeden dienēde totter
 generacien n; alleen o te kinderē dwelc
 vā node is voer die ondhoudige d mēsc-
 liker geden sen. mer oec voer die wtwer-
 pingē d natuerliker obulodicheyden.
 dwelc vā noode is ter cōseruacie ofte be-
 warige vā enē pegelikē onuerfcheyden
 mēsche welke gebrypck is meer vā no-
 de elckē mensche dā sijn gelijc voirts te
 brengen. **V**oirt ane d at chust? seeght **A**l-
 le boome die egeen goede vruchten doet
 sal wtgehouden wordē. is t: vstaen geef-
 telic vāden sundigen mensche die geen
 vrucht dato duegdlike wercken voirts
 en brengt die inde scrifruere wort gehei-
 ten enē onvruchtbaerlijken dorrē boom
 al hadde hi oec dijsent vleeschelike kin-
 deren **E**n eē duegdelic mensche wort ge-
 hepten enen vruchtbarigen bome bloep-
 ende en gruene al en heeft hi egeen vlee-

schelijke gesechte. **H**ier dme doe chrest?
wt ginc ter plaetsen sijne cruinge / dra
gede sijn crupce vā hē selue en dē bosen
mensche spreke de **S**epde. **I**st dat si dese
dinge doen in een groen holt / in eē doere
wacfullē si wē. **E**n so dre dese bi gebrach
te auctoitept vād vleeschelike vruchte en
baringhe waer te vstaen sonde daer we
volgendat hy selue hedde geweest enen
onvruchtbarigē bome. die sghelijc sine
Jan baptist wiēs sijn dese nauolgende
woirdē. **E**n geestelijke vruchtbarich; en
d'anderer bekeringe / die is ongelikelich
beter dā die vleeschelijke vruchtbarich;
Daer vā staet in ecclesiastico gescreuen
Beter is een god wiesende dā dusent bo
se kinderē / en beter ist te steruē sonde kin
derē dā after te laten kinderē die scalche
sijn. **D**oerwaer eē maget mis vdiensse
haere maeghdeliker reynich; en heplē

ger deuotie / en vneriger oracien / hoghe
 contēplacie / en dueghdelijker sichtig-
 vdiēnt dē menigen die gracie d' beherin-
 ge / en also mits saliger vruchtbaerheyt
 wortse een geestelike moed d' menigher
En dair vā die heylige paul?. In chusto
 seeght hi doer deuāgeli heb ic v voertge-
 bracht. **E**n also is dat geestelic weesen d'
 redeliker creature, dwelc si heeft wt gra-
 cie ongelikelic beter haren natuerliken
 wesene. **E**n vand' wtboringe des saets is
 te seggene beter eest dat wt te stortē oir-
 dinaerlic daert vruchtē mach dā anders
 (alle andere dingen gelijc wesende) ofte
 dā onwittelic ofte onoir dinaerlic. **E**n tot
 tē āderē is te seggē d; die geestelike vruch-
 tē d' maegdelich; meer geuē d' heeld' heilī-
 ger kerke dā de alleēlike vleeslike vruch-
 tē des houwelic. ghelijker wijs als een
 wijs man oorbaerlicher is den ghemey-
 nen goede dan d' wylent ghecken / Als

Salomo bewijst inden boeke d' proibit.
en in ecclesiastico. En mis den vdiensse
en gebeden d' geestelijker en hepligher
personen. bysind d' maegde worden die
gemeyntē en igemeynt goet alre meest
geuordt. Voort ane al ist d; wittelic voert
te brengen; jis gelijc goet si en natuer-
lic. nochtā is beter bouen natuerlick te
cōuerseren en godtelic te leuen ind' hepli-
ger maegdelic;. Selijker wijs die gauē
d' gracen te bouē gaen den gauē d' na-
tuere. En oic die maegdelic;/ gelijc oec
die and' manterlijks d'uechden is gelegē
int midden d' redelicheit en is middel tus-
schen die suuich; en ongeuuelich; ofte on-
suulich; en geheelic te abstinieren vā alle
gebruypke d' oncuypch; en is egeen scence-
lic wterste. mer alre meest d'uegdelic. Tē
leste die v' maledidige mis d' welker mē
sepde v' maledijc te sino die gens die nter

voirts gebrachtē haddē en wasgheen
 sūde. mer ond die mēschen eenrelep v
 smaeth; wāt vele wt natuerlijker dispo
 siciē; h̄ onvruchtbaer. Ands die alrehep
 lichste propheten des aldē testamēts die
 welke ind maeghdelich; h̄ gebleuē ge
 lijch helias en iheremias hedden verma
 ledht gheweest.

Hoe eē maget haer dagelijc ia en sōnd
 ophaldē voir god sal hebben en alrijt tot
 beterē en volcomelikerē dingen haestē.

Den. xij. sten artikel

W Ten voerscreuenē blijct d; aller
 maget tē ierstē en alre meest vā
 node is eē warechtige stātaftige en die
 pe oitmoīdich; mits d̄ welker si haer sel
 ue sōd ophaldē voir god vdruche v̄s ma
 de en allet dieugde en gracie si in haer he
 met gode met groter dācher h; toescriue
 alle p̄del gloriacie eewelic mispuse h̄ate

en verfmade en n; dā inden here en glo-
riere. Daer na is d' maghet vā node die
soenlike repne en heylighe liefde gods. Al-
so dat si haer ontsie god te v'trouwen meer
wt' repnd' liefde des seluē dā wt' o'tsich vā
pijnē. **D**ieest daer o'me o' maget d; ghi dē
alrewerdichstē alreheylichstē en bouē al-
reliefstē here god / uwē hemelsthe brugō
sceppe en gesontmaker d' hre sielē n; en
v'trouwste / o'mits v'getel; en onbewar-
nisse d'ps hertē op dat hi van v n; en scep-
de. **S**iet hoe een eerlike bruyt en een ge-
trouwe hupsvrouwe o'tsich hare v'leesce-
liken brugom en māne te v'trouwē. en of
hi v'trouwē ware / hoe si begert arbeyt en
haest diē te v'soenē. **A**lso sult ghi ia ongeli-
kelic meer o'tsien en wesen diē hemelstē
brugom / o'matelijhē beter bemiliker en
eerliker allē v'leescelikē brugomē te v'trou-
wē op d; hi v'trouwē; yde v n; en late wāt hi
haet alle boos; en alle v'getel; v'smaet

hi en in eē tralchlep obewaert herte en
 gewerdicht hi hē n; in te wonē. En oer so
 is hi vmaledicht die i sine dieste hē vgereti
 hē heeft oneerlike of sorchfoldelic en obe
 waselic. **O**ick so weet datte hoe pemāt
 meer god lief heeft also vele te meer ont
 siet hi en vjust sine vstouge en alle oeer
 lich; en wdiē moicht ghi merckē of ghi
 hē lief hebt. **I**st d; ghi n; alre nerstich; v
 scrict en scouwet alle n; vconige en oears
Voirt aē op d; gi so sorchfoldich en pure
 v moight hebbē aēmerce sond ophaldē
 in allē inwēdigē en wtwēdigē werke en
 peist god tegē wordich te sine en allet aē.
 scouwede en ordelēde. **E**n also scaēt v hē
 aēsiēde te sūdigē vdeihedē te dēckē obe
 hoerlike digē te begerē onnutelike digē
 te spreke ende dē tijc v verleēt onvruchte
 bairlick ouer te brēghen. **E**nde op d; ghi
 v herte in den hemelschen brudeghom.

F h

moight vestē en vā v̄stropenisse tes her
ten v bedwigen v̄dencet dic wil tallē v̄ē
dat woort des heiligē propheete helpe.
Die here leeft in wiēs tegēwoordicheit
ic hndē sta tot welc alresalichste woort
gehoechnis so menichwerf keert v her
te/hoe menichreple ghi tselue gheuele
v̄stropet/negligēt oft snodelikē becōmert
en̄ also inde warechtige bewarnisse des
herten inde inweyndige stantaftrichepe
en̄ i allē duegdē suldi dagelijc seer voirt
gaen. daer om̄e also gefondeert in die al
re salichste oimoidich; en̄ soenlike reij
like en̄ heplige vrese gods doet nerslich;
in allē anderē duegdē te v̄rigē dagelic
sche waldōmē/en̄ dalreschooste timerat
gie d̄ dueghdē in uwer sielē te timerē in
alre saichmoedich; lijdsamh; seberh;
goedtierēh; bermhertich; voirt gaēde.
bifund̄ ind̄ liefdē gods en̄ d̄ nauw̄t in al

le trowepndige becōmerige also vā dage
 te dagen in gebedē en in saligē gedachte
 en louen goids meer en meer deuotelic
 vlytelic en perfectelic hair hebbe en naē
 lerige des apostels. Egeē quaet sermoē
 vā harē mōde voirts en come mer d; o
 baerlic si ter stichtige op dat si gracie ge
 ue diēt horēde is. Doort meer eē deuote
 maget al ist datse in alle plaesen en tijde
 in allē werckē en sakē schuldich is haer
 herte tottē hemelschē brudegom dicwij
 lē en vuerichlic op te heffen nochtā sal
 se sōmige wē des daechs en des nachts
 sundlige toescichē d'geesteliker becōme
 rige inde welke si haer sal becōmerē in
 gebedē goede gedachte en louen goids.
 en also vele gracie d'hepliger deuocien
 en voltrigan; d' dueghdē vādē almechti
 gen iuueruē datse alle dē dach voer vād
 stichtiger bewairliker saichtmoediger

claerd en lijdsameliker si. **V**oirt ene dat
gelick te sekeren vye bysund eer sy slapen
gaet salse haer cōsciēcie nerstelic ondsue-
ken hoe datse dē dach en dē nacht heeft
ouergebracht/warfe goets afcr gelaten
heeft/warfe quaets gedaē heeft/wijselic
ondsueckēde en haer selue voir dē opper
stē richter met grote berouwe beschuldi-
ghēde en genade begerēde en beterrige
in allē voernemēde en tē bequamē tyde
te biechtē en doe haer nerstich; in heylī-
gen gedachtē ontslaep te worden; en al-
se wacker wort heft haer hert terstōt tot
gode bedēde en salige dīgē ouerdēckēde
en allet goet datse doet salse hair dagelic
pijnē beter te doē **I**n spijse en in dranche
salse matelich; houdē en i allē salse haer
regerē bidiscretie/see salse hare oustē m;
aller snellich; haers herten o goidswille
gerne gehorsam jū. omē u goede voirte

464
te gaegelic d'genē des heyligē geestes
d; salterē. In allē tegespoide/persecucio
bepottige/ crāchepde/ o'rechte false lijd-
sam in en sūmoedich/ noch en lact haer
n; v'wīnen mits oneerbacrl; d' andere
mer lieuer v'wīne t'quaet it goede. **N**pe-
māde en doe and's dā sū wilde d; mē haer
dade/ noch en spreke op nyemāde/ noch
en geue dē after clapper geē cōsente. mer
m; woirdē ofte tekenē roen haer die after
clappige woirdē/ noipelike v'wedrach-
ten/ zepdelike/ rybaulike loigenechtige/
beduechlike/ dobbelē ofte and's ins o'ghe
oirlofde ia en ledige ischelijke en spotteli-
ke tot o'tbōdēth; en scaterige v'weckēde
gehelic node te horē en te v'scrickē. **T**e les-
te/ so vele tot harē skate behoort doe nern-
stich; wijselic te volbrē gētegebot v'brued-
liker berispinge/ bestraffende die milda-
dige m; o'tmoedich; vuerich; en ernste.
en nēmermeer en tōl ētere i v're dē sūde

En in dē godlikē dienste salse alre meest
zij bewaert en gehelic en statafelic in
gode betōmert en al tijt doe wat goets en
met allē crachtē dāck den opperstē/ende
bidde stedelic voer tgemey goet en voer
eē gemeyne en volcomē reformatie der
heiliger kerckē in allen gradē statē en or
denē voer die leuēde en dodē/ bī sūd voer
haer ouds/naustē/goettoēres en beuolē.
Hoe eē deuote maget haer herte dē he
melschē brugom sond ophaldē sal veni
gē en in zyre cōtēplacie/ liefde/ en oefeni
ge verblen. Den. xij. sten artikel

DEt is natuerlic dē mēsche genuetch
te te begerē en te sueckē. dair ōme
die de geestelike genuetchtē n; en weten.
noch die vtrostlighe des hepligē geestes
n; en besueckē/ stortē sich wt tot wtwein
dige vleeschelike en weerlike v̄makige
en in spelē iockē en lachē/ in spijzen en in

dracken in cledige en clappige soeckēse
 genuethe. en also sundighēse daigelix
 swairlic en menichfuldelic noch en mo-
 gen sich niet lāge vā tootsundē onthaldē
Op dat dā eē deuote maget vā alsodani-
 gē ydelhepdē / lichterhepdē / en suode cō-
 solacien haer mach voreēden en vry hal-
 dē. doe nerstich; in d' liefdē des oppersten
 brugōs dagelix te wassen ontstekē en vol-
 maect te worden. **W**oerwaer d'pe liefdes
 spruyt wt enigerley voirgaēde kēnisse.
Der sijn velen die dē moet des mē-
 schen noiden te beminnen. te wetene d'pe
 goeth; des d'cx. die scoōh; die sueticheit
 die wijs; die weldadich; die milthepe
 die goedertierēh; die ghelykelich; die hei-
 licheyt die volmaecth; en vele dier gelij-
 kē / aller welker kēnisse en nerstige aen-
 merckige beruert v'wect en ontstect ther
 te des mēschē o te beminnen die gene ide

welke die digē ;ij. **O**p d; ght dā o mager
christi ide clare en vuerige liefde des he-
melschē brugōs dagelic moight waltē
aēmerc wie hoed anich en hoe groot is
die hemelsee brugō die here ih̄s r̄ps wāc
h̄ indē eēh; d̄ personē is warechrich god
en eē volmaict mēsch en in die hi god is
so is hi dē ewigē vad̄ geheelic gelijc vā eē
re substāciē en euen ewich ia tes vād̄s
en des soōs en des hepligē geestes is eē
godlich; gelijke glorie en gelike ewige
moigētheit. En daer omē die hemelsche
brugom r̄ps eē enich geborē goides des
vaders na dien hi god is soe is hi die op-
perste goeth; puer en geheelic sond̄ eynde
bouē alle creaturē sond̄ eynde en ōgeli-
helic te beminē te begerē en metter her-
tē ewelic te ōvattene daer omē en is hē
en; ijre liefden n; voir te settene n; te ge-
likene ia hi selue en heplich en; ij geeste.

like liefde onepndelic en oghelikelic sijn
 voer te stelle alle vleeschelike bugomē/
 alle finlike begertē en aller osuuerd ghe
 nuechtē en aller dat gescapē is tsamē ge
 nomē. **D**ort aē xps in die hi god is so is
 hi die scooheit geheelic omarellic en aller
 dat gescapē is te gad genomē sond epnde
 scoond en genuuechliker en volliker o aē
 te siē gelikelich is hi die oepndelike sue
 tich; also d; aller creatuerē suetichepde
 tsamē o gadt sond epnde minre sijn zjre
 suetic; **H**ier ome is hi bouē aller d; ge
 scapē is onepndelic en ongelikelic suet o
 te gebruikē en onsprekelike genoechlick
 en suetist hē in sijnre godh; clairlic te siē
 en hē te gebruiken en van hem geestelic
 omvat te werden. **D**oor aen is hy wee
 selich wijs ia ende dpe wijsheyt goides
 des vaders ende sijnre wijsheyt en is
 e gheen epnde / noch ghet aele / noch

mate. datr dme is hi bouē alle die edelste
en die begerlicste. En gelijc die conigine
sabavā vren lādē quā te horē salomons
wijsh; wij sullē vele te meer in; ganser
begertē os hertē haistē tottē hemelschen
lāte o alre daerlicste te vstaē en alre suete
licste te hoorē die wijsh; des soos goids.
Doort aē hi is os die alre naiste te weten
scepper en gesontmaker god en os here
en die welke os natuer heeft aēgenomē
en is geworden os broed wār vā hē hebbē
wie en houdē d; wi; hē en besittē. wār o is
hi os weldad o gelikelic groot en die alre
meeste. wār wi niet clamē werdichs ge
noich en mogē v geldē noch pmermeer
genoich hē cūnē gedāckē Doort aē hi is
gāselic die ald goetriereste en die ald mil
ste i aller heilich; en volmaecth; obegri
pelic oepndelic. waer wt alre sekerlicste
blijct d; hi vā allē sidē os is alre meest en

v̄gelijckelic wt aller manierē en̄ al̄s te
 begerē te bemūnē en̄ te beuāgen/dē wel
 kē wī so crechtelic puerlic en̄ ouerichlic
 sullē begerē en̄ bemūnē d; wī i gelikenis
 se en̄ aēliēnige iūs/alle gescapē digē als
 voer n; sullē aēsiē en̄ achtē/en̄ na die leri
 ge des apostels **A**lle dese vleeselihe en̄ ere
 sche dighē sullē wī achtē en̄ v̄smadē als
 dreck op d; wī xp; mogē gewūnē en̄ i i
 liefste op wassē en̄ i allē gracie en̄ duegdē
 ō welc dīc wille alle vleeselihe digē sul
 lē wī alregeruste v̄smadē **A**lso alle dese dī
 gē oūlegt dīc wille en̄ nerstelic/en̄ wt ain
 merckige dier en̄ d̄ godliker liefdē wort
 ōrsteke en̄ bidt sters dē hemelschē brugō
 d; hi; ī heilige liefde v̄meertere beware
 ōrsteke en̄ volmake i v; en̄ daer toe haic
 tallē wē seggēde. **O** hers ihū xpē hoe lā
 ge sal ic bliuē in mī v̄getelhepdē en̄ ghe
 breckelichedē i mī laēuh; en̄ calch; wā

meer sal te v bouē alle dīgē m; gāser herce
sond ophoude beminē wāneer sal ic i v
heilige liefde stātrich wesen. Onstect
mij siele m; i uwer alreerster liefde mij
vstācleert ald goet tierlicke en vlticht o v
te bekēnē en te bescouwen die daer biste
die oepndelike goeth; die ewige wijshe;
die ogescapē crachte almechrich/diescoē
heyt die suetich; die salich; welc en is
geē ende **G**hi sijt d; alre simpelske die en
volmaect en obegripelic en omatelic in
d welc is alle volmaecth; alle edelh; alle
excellēcie sond epnde en mare. purgeert
mi vā alle ongeordincerde en heymelij-
ke liefde. op d; ic mi selue en alle mij nai-
stē i v allene puerlic en vuerichlic mach
liefhebbē en allet gene d; mi vā node is
ō dī te behagē te weten alle wedspoet en
tribulacie ic alregeraste vdrage en dage
lix di genemer worde doet mi callē vīē in

48
de puerch; mÿs hertē volrÿsgaē en vā al-
le onsuÿch; d' sÿndē ewelic te abstinere. En
die dagelike sÿndē alle dage werdichlic
te bescrepē. Op d; ghi u gewerdicht sōd
ophaldē in mÿ herte te rustē en dagelic
gracieusliker te wonē/ en also nadē om
loÿp dees leuē's ghi u gewerdicht mi toe-
ter salichmakēd bescouwige dÿne godlic
heit en bouē alre liefste gebruikige te brē-
gē. Te loue en ter glorie dÿs selfs die daer
sÿt bouē alle godvheue en gebēdijc amē
Epndt dē tractaet vādē loflike maegte-
like leuē meester en beued dionisij vā rÿ-
chel Carthusiers/ seer dalrebeste en dal-
orbairlicste dē maegdē en allē religieusē
sÿndē welkē sōmierlic is begrepē hoe hei-
lich en hoichgelic si sculdich; sÿ te leuē en
epndelic hoe si daer toe alre meest suilen
wordē oostekē en alre mÿlste moe worden
mer alle dÿgē vsmadē op d; si xpm mogē
gewinnen.

A 184 1322 Johannes Coenen

Vol.
NAT
Volant
VII.22



Septene Dherogē bo'ch bi mp Lau
rens hayen in die herestraet

miss. vel i se ipso. s. fornicat. s. dicit. n. p. sic. nec
accidit. Si no. si p. m. intelligimus. i. dicitur
ut attendit. p. sic. q. illud. x. illa. i. illa. m. a.
miss. q. munitatis. s. q. p. ex. h. q. a. solo. d. e.
no. q. neg. h. g. a. s. s. s. h. p. m. i. s. l. l. g. e. m. s. i. l.
p. n. e. q. u. s. q. o. u. s. p. p. b. i. a. l. e. x. d. t. o. p. e. s. g. p. p. h. e. i.
f. t. r. i. p. l. e. x. e. s. i. s. i. o. i. s. s. c. o. r. p. o. r. a. l. l. q. u. a. l. i. s. r. e. l. l. i.
t. i. s. s. s. c. r. i. p. t. u. r. e. s. i. a. d. e. i. t. i. d. e. i. t. p. p. b. i. e. q. q. s. s. i. t.
i. s. s. t. s. i. c. c. r. e. d. i. t. u. s. s. e. t. e. p. o. r. a. n. t. p. f. o. r. n. i. c. a. t. i. o.
p. s. a. n. t. i. m. i. s. d. i. s. c. i. p. l. i. n. a. s. n. o. s. i. c. p. p. a. t. i. s.
t. r. e. c. e. n. s. i. p. p. a. t. i. o. s. o. r. u. s. f. i. c. t. a. e. x. p. o. n. e. g. l. o. p. p. i. p.
p. h. a. n. t. i. s. n. e. h. i. s. t. o. r. i. a. s. s. p. u. s. e. o. i. d. e. h. i. s. t. o. r. i. a. s. s. i. c.
p. p. h. e. n. e. s. a. i. s. d. i. a. l. i. s. s. i. m. i. l. e. t. a. n. t. i. l. e. c. t. o. r. u. s. d. i. s. t. i. n.
i. t. e. p. r. a. t. i. o. n. e. m. o. d. i. c. a. s. i. a. t. e. x. e. l. e. b. r. e. t. n. o. n. i.
n. o. l. i. t. a. t. e. t. u. m. p. a. t. i. s. d. i. s. c. i. p. l. i. n. a. s. s. i. c. i. t. a. t. i. s. s. i. c.
i. n. t. e. l. l. i. g. e. n. d. e. s. q. u. o. d. i. n. t. e. l. l. i. g. e. n. t. i. a. s. n. o. n. t. e. r. m. i. n. a. n. t.
t. e. a. c. t. u. s. p. h. a. n. t. i. s. s. i. c. t. e. n. e. n. t. i. a. s. n. o. n. t. e. r. m. i. n. a. n. t.
t. e. a. c. t. u. s. p. h. a. n. t. i. s. s. i. c. t. e. n. e. n. t. i. a. s. n. o. n. t. e. r. m. i. n. a. n. t.



